

FAQs Handwerksmanagement B. A.

(Stand Januar 2022)

Die Handwerkskammer Hannover bietet seit 2014 gemeinsam mit der Fachhochschule des Mittelstands den dualen Studiengang Handwerksmanagement B.A. an.

Was beinhaltet der Studiengang Handwerksmanagement B. A.?

Handwerksmanagement B. A. ist ein dualer Bachelorstudiengang, in dem erweiterte betriebswirtschaftliche Kenntnisse vermittelt werden, die auf eine Karriere und spätere Führungsposition im Handwerk optimal vorbereiten.

Das Studium hat u.a. folgende Inhalte: Betriebswirtschaftslehre, Personalmanagement, Betriebsorganisation und -führung, Buch- und Rechnungswesen, Selbst- und Zeitmanagement, Kommunikations- und Innovationsmanagement.

Was ist ein dualer Studiengang?

Duale Studiengänge kombinieren eine Ausbildung mit einem Bachelorstudium sowie Teilen der Meisterqualifikation. Innerhalb von 4 Jahren können somit 3 Abschlüsse erreicht werden: Gesellenbrief und Bachelorzeugnis + Geprüfte*r Betriebswirt*in (Bdh). Wenn Sie parallel in Eigeninitiative die Teile I und II der Meisterqualifikation absolvieren, können Sie sogar mit dem Meisterbrief einen 4. Abschluss erreichen.

An wen richtet sich der Studiengang Handwerksmanagement B. A.?

An motivierte, leistungsstarke Menschen mit Abitur oder Fachhochschulreife, die im Handwerk Karriere machen und sich für Führungsaufgaben qualifizieren wollen.

Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein?

Voraussetzung für den Studiengang Handwerksmanagement B. A. ist das Abitur oder die Fachhochschulreife, eine vergleichbare Hochschulzugangsberechtigung oder fünf Jahre Berufserfahrung sowie ein Ausbildungsvertrag im Handwerk bzw. ein Gesellenbrief im Handwerk. Es gibt keinen Numerus Clausus, die Bewerberinnen und Bewerber werden jedoch zu einem Campus Meet up an die FHM eingeladen um sich dort bereits mit dem Campus vertraut zu machen und über ein persönliches Kennenlernen Ihre Motivation darlegen zu können.

In welchen Handwerksberufen kann der Ausbildungsvertrag geschlossen werden?

Im Grunde in allen 130 Ausbildungsberufen des Handwerks. Da es sich um einen interdisziplinären Studiengang handelt bieten sich alle Berufe von Augenoptikerin/ Augenoptiker über Fachverkäuferin/ Fachverkäufer im Lebensmittelhandwerk und Malerin/ Maler bis hin zu Zimmererin/ Zimmerer an.

Sprechen Sie uns gerne zu Ihrem Berufswunsch an.

Werden Studiengebühren erhoben?

Ja, die Studiengebühren für Handwerksmanagement B. A. liegen derzeit bei 398 €/ Monat. Zusätzlich werden Prüfungsgebühren für die Bachelorarbeit in Höhe von 500 € erhoben. Die Prüfungsgebühren für die Module „Fachmann/ -frau für kaufmännische Betriebsführung“ sowie „Ausbildung der Ausbilder“ sind in den Studiengebühren enthalten.

Wichtig: Teil I und Teil II der Meisterqualifikation (Fachtheorie sowie -praxis) sind in den Studiengebühren nicht enthalten und sind individuell zu planen und zu finanzieren. Die Handwerkskammer Hannover unterstützt gerne bei der Planung der Meisterkurse, die von ihr selbst angeboten werden. Sprechen Sie uns dafür an! Weitere Informationen zu möglichen Kursen erhalten Sie über www.meisterschulen.de.

Welche Fördermöglichkeiten gibt es während des Studiums?

Über konkrete Fördermöglichkeiten beraten wir gerne individuell. Sprechen Sie uns an. Zudem erhalten sie während Ihrer Ausbildung Ihre reguläre Ausbildungsvergütung. Teilweise beteiligen sich auch Betriebe an den Studiengebühren, dies ist jedoch immer eine freiwillige Leistung des Ausbildungsbetriebs.

Wann startet das Studium?

Studienstart ist jährlich im Oktober. Ein Einstieg in die laufende Studiengruppe ist bis Ende des Jahres möglich, solange es noch freie Kapazitäten gibt. Das Studium kann in jedem Jahr der Ausbildung sowie auch als Geselle/ Gesellin begonnen werden.

Wie läuft das Studium konkret ab? Erst Ausbildung, dann Meistervorbereitung, dann Studium?

Parallel zu der regulären dualen Ausbildung findet 48 Monate das ausbildungs- und berufsbegleitende Studium in kleinen Lerngruppen statt. Die Studieneinheiten in der Präsenzphase (ungefähr alle zwei Wochen Freitagnachmittag und Samstagvormittag) werden um E-Learning-Einheiten (derzeit einmal wöchentlich von 18:00 bis 21:30 Uhr) im virtuellen Klassenraum ergänzt.

Die erste Phase des Studiums endet mit der bestandenen Gesellenprüfung. In diesem Studienabschnitt absolvieren die Studierenden die Prüfung zum Fachmann/ -frau für kaufmännische Betriebsführung (anzuerkennen auf Teil III des Meisterbriefes) und, an die Gesellenprüfung anschließend, die Ausbildereignungsprüfung (anzuerkennen auf Teil IV des Meisterbriefes). Ebenso erlernen Sie in dieser Phase des Studiums bereits die Inhalte des Geprüften Betriebswirts, den Sie final mit Ihrer Bachelorprüfung am Ende Ihres Studiums abschließen.

Wichtig: Der Kurs „Ausbildung der Ausbilder“ muss individuell geplant werden, er findet nicht im Rahmen der Vorlesungen statt. Bitte wenden Sie sich hierfür gegen Ende Ihrer Ausbildung an Ihre Ansprechpartnerin/ Ihren Ansprechpartner in der Handwerkskammer Hannover.



Während der zweiten Phase arbeiten die Studierenden als Geselle oder Gesellin und sammeln wertvolle Berufserfahrungen oder starten gleich in die Meistervorbereitung der Fachteile I und II (Fachpraxis und Fachtheorie).

Wichtig: Die Meistervorbereitung der Fachteile I und II (Fachtheorie und Fachpraxis) sind nicht im Studienverlauf und nicht in den Studiengebühren enthalten. Diese sind individuell zu organisieren und zu finanzieren. Ihre Ansprechpartnerin/ Ihr Ansprechpartner in der Handwerkskammer Hannover ist Ihnen dabei gerne behilflich. Sprechen Sie uns an!

Im letzten Studienabschnitt erstellen Sie eine praxisorientierte Bachelorarbeit und erwerben bei erfolgreichem Bestehen den Qualifikationsgrad Bachelor of Arts (B.A.) Handwerksmanagement.

Wo findet das Studium statt?

An den wöchentlichen Online-Vorlesungen nehmen Sie virtuell von zu Hause aus teil. Die Präsenzvorlesungen finden in den ersten beiden Studienjahren an der Akademie des Handwerks der Handwerkskammer Hannover statt, im 3. und 4. Studienjahr an der Fachhochschule des Mittelstandes (FHM) in Hannover.

Muss mein Ausbildungsbetrieb dem Studium zustimmen? Und läuft die Ausbildung anders ab als sonst üblich?

Da der Studiengang Handwerksmanagement B. A. außerhalb der Ausbildungszeit absolviert wird, ist kein Einverständnis des Betriebes notwendig. Doch um sicher zu gehen, dass Sie zu den Vorlesungszeiten nicht in Arbeitsprozesse eingebunden sind, ist es immer empfehlenswert, den Betrieb über das Studium zu informieren.

Die Ausbildung verläuft nicht anders als ohne ein ausbildungsbegleitendes Studium. Durch Ihre Hochschulzugangsberechtigung haben Sie die Option, Ihre Ausbildung zu verkürzen. Sprechen Sie dies mit Ihrem Betrieb und der berufsbildenden Schule ab. Unter den [Downloads](#) der Handwerkskammer Hannover finden Sie den Antrag auf „Verkürzung der Ausbildung“.

Viele Betriebe haben ein großes Interesse an trial Studierenden und unterstützen die Ausbildung und das Studium. Diese Betriebe finden Sie in der Lehrstellenbörse der Handwerkskammer Hannover: www.hwk-hannover.de/lehrstellenboerse.

Schließe ich automatisch einen Vertrag mit meinem Ausbildungsbetrieb über die gesamte Studiendauer?

Nein, zunächst wird der reguläre Ausbildungsvertrag geschlossen, also über höchstens 3,5 Jahre. Wenn die Möglichkeit der Ausbildungsverkürzung wahrgenommen wird, wird der Ausbildungsvertrag über eine entsprechend kürzere Zeit geschlossen. Im Anschluss an die Ausbildung bleiben alle Möglichkeiten bestehen, die auch ohne Studium existieren:

- Ein Arbeitsvertrag im Ausbildungsbetrieb
- Ein Arbeitsvertrag in einem anderen Betrieb
- Besuch der Meisterschule für die fachbezogenen Teile (Fachtheorie und -praxis). Informieren Sie sich hierzu gerne bei den Ansprechpartnern/ Ansprechpartnerinnen der Handwerkskammer Hannover.

Kann ich das Studium absolvieren, wenn ich meinen Ausbildungsplatz nicht im Kammerbezirk der Handwerkskammer Hannover habe?

Das ist kein Problem. Man muss sich nur darauf einstellen, dass man zu den Präsenzphasen ungefähr zweimal im Monat freitags und samstags nach Hannover kommen muss.

Welche Perspektiven bieten sich nach erfolgreichem Studienabschluss?

Die ersten Gruppen, die Handwerksmanagement B. A. in Hannover erfolgreich absolviert haben, berichten über interessante Jobangebote deutschlandweit oder spannende und verantwortungsvolle Positionen im (Ausbildungs-) Betrieb.

Was sind die nächsten Schritte, wenn ich mich für Handwerksmanagement B. A. interessiere?

Als erstes sollten Sie einen Beratungstermin mit der Handwerkskammer Hannover vereinbaren, um den Ablauf Ihres Studiums individuell zu planen. Danach steht die Bewerbung um einen Ausbildungsplatz an und die Bewerbung um den Studienplatz bei der Fachhochschule des Mittelstands. Wer das Auswahlverfahren mit Erfolg absolviert und einen der 20 Studienplätze erhält, kann dann im Oktober des Jahres starten.

Schon gewusst?

Diesem bundesweit bisher einmaligen Qualifizierungsmodell wurde im Jahr 2010 auf der "didacta" der Weiterbildungs-Innovationspreis (WIP) des Bundesinstituts für Berufliche Bildung (BIBB) für die optimale Verzahnung von Theorie und Praxis verliehen.

Weitere Informationen:

www.hwk-hannover.de/trialesstudium

www.fh-mittelstand.de/handwerksmanagement

Ihre Ansprechpartner/ Ansprechpartnerinnen:

Handwerkskammer
Hannover

Wiebke Burchard
Ausbildungsberaterin
Nachwuchsgewinnung
burchard@hwk-hannover.de
0511 3 48 59 129

Malwine Dubik
Ausbildungsberaterin
Nachwuchsgewinnung
dubik@hwk-hannover.de
0511 348 59 90

Akademie des Handwerks

Jana Andres
Weiterbildungsberaterin
andres@hwk-hannover.de
05131 7007 374

Fachhochschule des
Mittelstands

Nick Heller
Organisatorischer Leiter
FHM Hannover
heller@fh-mittelstand.de
0511 533588-23

Lorenz Bischoff
Studienberatung Hannover
Lorenz.bischoff@fh-mittelstand.de
0511-533588 29